

## Erfahrungsbericht – Erasmus Universidad de León – WiSe 2015/16

### Anreise:

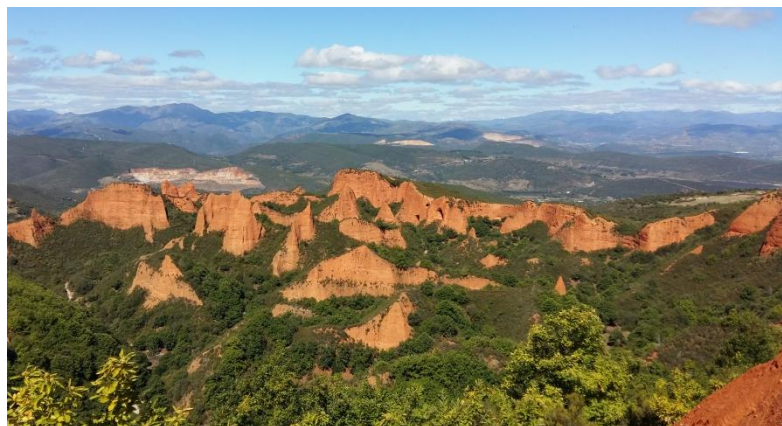
León hat zwar einen Flughafen, wird jedoch nur aus spanischen Städten angeflogen, sodass die beste Anreisemöglichkeit mit dem Flugzeug nach Madrid-Barajas und dann mit Bus (Unternehmen ALSA) oder Bahn (RENFE) nach León ist. Mit dem Bus gibt es eine direkte Verbindung vom Flughafen Madrid nach León. Ich bin mit der Bahn von Madrid nach León gefahren, da dies schneller ging, musste dafür mit einer Bahn (Cercanías) vom Flughafen zum Bahnhof Madrid-Chamartín und von dort aus hat man Anschluss zum Zug nach León. Generell ist der Bus etwas billiger als die Bahn, aber wenn man früh bucht, erhält man auch ein preiswertes Bahnticket. Die Züge und Busse fahren vom Terminal 4 in Madrid ab. Wenn man an einem anderen Terminal landet, kann man mit den kostenlosen Flughafenshuttlebussen zu anderen Terminals fahren. Am Terminal 4 kann man auch noch Tickets für Cercanías, Metro oder Alsa kaufen.

### Ankommen/Sprachkurs/Einführungswoche:

Während den ersten zwei Wochen findet der Sprachkurs statt und ich kann empfehlen für diese Zeit das Angebot der Uni im Wohnheim Colegio Mayor San Isidoro wahrzunehmen, da es sich in direkter Nähe zum Sprachzentrum befindet, man mit Eduroam auch einen Internetzugang hat (oder am Empfang nach einem WLAN-Zugang fragen, der einem dann für die Zeit eingerichtet wird) und einem drei Mahlzeiten pro Tag geboten wird, welches vom Vorteil ist, da man sich um andere Sachen kümmern kann, auch wenn das Essen nicht das Beste ist.

Im Colegio ist man in Zwei-Zimmer Apartments untergebracht mit Gemeinschaftsdusche und WC auf dem Gang. Auch kommt man direkt in Kontakt mit anderen Erasmus-Leuten. Der Sprachkurs findet in Gruppen von ca. 20 Studenten mit unterschiedlichem Niveau statt. Man kann die Gruppen auch noch in den ersten Tagen tauschen. Der Sprachkurs findet 4-5 Stunden täglich entweder Vor- oder Nachmittags statt, so dass man noch genug Zeit hat um ein WG-Zimmer oder eine Wohnung zu suchen, Gänge zur Universität oder ähnliche Aktivitäten. Am Ende des Sprachkurses werden noch zwei kleine Prüfungen geschrieben mit dem man 4 ECTS erreichen kann.

Nach dem zwei-wöchigem Sprachkurs findet die Einführungswoche statt, in der man Informationen bezüglich Universität, Anmeldung für das universitäre Onlineportal und Kurseinschreibungen erhält, sowie Ausflüge (z.B. zu den Las Medulas - Foto) macht.



### **Wohnung/WG-Zimmer:**

Zimmer oder Wohnungen sucht man sich am Besten in León. Der dortige Wohnungsmarkt ist nicht so angespannt wie in Teilen Deutschlands, so dass es gar kein Problem ist in der ersten Woche eine Wohnung zu finden. Preislich sollten 250€ Warmmiete für ein Zimmer die oberste Grenze sein, man findet auch viele deutlich billigere (200-220€). Viele Wohnungen oder Zimmer werden in den Facebook-Gruppen oder in einer Datei von der Uni (Link: <http://www.jeule.unileon.es/wp-content/uploads/PV.pdf>) angeboten. Wenn man eine Wohnung sucht, kann man auch gut durch die Straßen laufen und man findet häufig Schilder mit Telefonnummern bei zu verleihenden Wohnungen. Die Wohnungen sind meistens möbliert und mit den normalen Gegenständen wie Besteck, Küchengeräten etc. ausgestattet, so dass man außer Bettzeug nicht mehr braucht.

Die besten Stadtviertel für Studenten sind Palomera und San Mamés, da sie nicht weit zur Universität und zur Altstadt entfernt liegen und man alles fußläufig erreichen kann. Falls man dann doch ein Fahrrad benötigen sollte, kann man welche an der Universität ausleihen.

### **Universität:**

Da ich Wirtschaftswissenschaften studiere war ich so an der Facultad de Ciencias Económicas y Empresariales beheimatet. Im Wintersemester werden vier englische Kurse angeboten (Marketing Communication, Consumer Behaviour, World Economy and its organizations, International Market Research), so dass man auch mit weniger Spanischkenntnissen sein Semester ECTS-technisch gut abschließen kann. Die Vorlesungen sind in kleineren Gruppen (ca. 30 Studenten) und die Professoren und Mitstudenten waren sehr freundlich und hilfsbereit. Wörterbücher können in Prüfungen verwendet werden. Häufig finden pro Semester zwei Prüfungen statt, einmal vor den Weihnachtsferien und die letzte gegen Ende Januar, aber dies ist von Kurs zu Kurs unterschiedlich. Des Weiteren ist die Universität organisatorisch gut aufgestellt und man kann sich jederzeit mit Fragen an die Koordinatoren oder Professoren wenden.

### **Freizeit/Klima:**

León bietet viele Tapasbars, in denen man zu jeder Caña auch eine Tapa gratis dazubekommt, so dass man gerne in einer Gruppe durch verschiedene Bars zieht. Dienstags werden Erasmus-Partys angeboten, welche angesagt waren, aber man kann auch an den restlichen Tagen gut feiern gehen.

Viele Ausflüge werden von AEGEE-LEÓN, einer studentischen Organisation, angeboten (z.B. Kanu-Tour, Andalusien, Porto), die ich nur empfehlen kann. Mit Erasmus León gibt es noch eine zweite Organisation, die ähnliche Ausflüge anbietet. Wenn man selbstständig reisen möchte, bietet sich Alsa an oder bei weiteren Wegen Renfe. Im Norden Leóns befindet sich noch ein Gebirge, so dass bei günstigen Bedingungen auch Ski gefahren werden kann.

Das Klima in León ist temperaturtechnisch vergleichbar mit dem deutschen Klima, so dass es auch vorkommen kann, dass es in León schneit. Im Durchschnitt gibt es aber deutlich mehr sonnige Tage.

Mir hat das Auslandssemester sehr gut gefallen und kann jedem nur empfehlen eines zu machen. Die Universität ist auch sehr zu empfehlen, da jeder nett und hilfsbereit ist und man neue Menschen und Freunde kennengelernt hat.